

Bitterfeld

Zehn neue Ladepunkte

[10.05.2023] In der sachsen-anhaltischen Stadt Bitterfeld stehen jetzt zehn neue Ladepunkte auf dem Parkplatz des Unternehmens Bayer Bitterfeld zur Verfügung. Verantwortlich hierfür sind das Unternehmen selbst und enercity.

Das Unternehmen enercity und Bayer Bitterfeld haben jetzt in einer ersten Ausbaustufe zehn neue Ladepunkte auf dem werkseigenen Parkplatz in Bitterfeld (Sachsen-Anhalt) geschaffen. Wie enercity mitteilt, können die Ladepunkte von den Mitarbeitenden, aber auch von der Öffentlichkeit genutzt werden. Es handele sich dabei um die ersten Ladepunkte bei Bayer Bitterfeld. Eine Erweiterung sei möglich. enercity ist Betreiber und liefere den grünen Strom für eine emissionsfreie Mobilität. Insgesamt habe es in der Stadt Bitterfeld bislang nur 27 öffentliche Ladepunkte gegeben. Hinzu kämen nun die zehn Neuen von enercity, das sei eine Steigerung um 37 Prozent.

„Der umfangreiche Ausbau der Lade-Infrastruktur ist ein wichtiger Beitrag für eine emissionsfreie Mobilität. Deshalb haben wir bei enercity bundesweit bereits rund 5.000 Ladepunkte installiert. Der Ausbau ist aber nur durch das Engagement unserer Kundinnen möglich“, erklärt enercity-CEO Dr. Susanna Zapreva. Laut enercity sind die Ladepunkte öffentlich zugänglich. Der Ladevorgang sei einfach und unkompliziert. Mit einer Ladekarte von enercity oder mittels eines Mini-Keys könnten E-Auto-Besitzerinnen und -Besitzer Energie tanken. Für vier Stunden gelte der Tarif von 0,45 Euro pro Kilowattstunde (kWh). Die Ladepunkte haben eine Leistung von je 11 Kilowatt. Ein Fahrzeug mit einer 40-Kilowatt-Batterie würde bei jener Ladeleistung rund fünf Stunden brauchen, um eine Vollladung zu erreichen (abhängig vom Fahrzeugtyp). Gut geeignet, um zum Beispiel während der Arbeitszeit das Fahrzeug aufzuladen.

(th)

Stichwörter: Elektromobilität, Bayer Bitterfeld, Bitterfeld, enercity